

xnacherkonferenzen zu den differenzierten Aufgaben des Betriebes durchgeführt.

Zu Schrittmacherkollektiven entwickeln sich zu-
meist solche Kollektive, die entweder den
Staatstitel bereits tragen oder um ihn ringen.
Eine Methode, die die weitere Entwicklung der
sozialistischen Kollektive, das sozialistische Ar-
beiten, Lernen und Leben stark beeinflusst, ist
die öffentliche Verteidigung der Programme der
Kollektive, die den Kampf um den Staatstitel
aufnehmen sowie die etappenweise Kontrolle
der Realisierung der eingegangenen Verpflich-
tungen. Verteidigt werden nicht nur die ökonomi-
schen Zielstellungen im Wettbewerb, sondern
auch die Kultur- und Bildungspläne der Kollektive
und die Aufgaben, die sie sich außerhalb
des Betriebes, besonders für die Gestaltung der
Freizeit, stellen. Diese öffentlichen Verteidigun-
gen sind große demokratische Foren. 102 Kollektive,
in denen 75 Prozent der Gesamtbelegschaft
wirken, kämpfen bereits um den Staatstitel. Da
unser Betrieb sehr intelligenzintensiv produ-
ziert, betrachtet die Parteileitung es als sehr
bedeutungsvoll, daß darunter auch der größte
Teil der Beschäftigten in Forschung und Ent-
wicklung zu finden ist.

Die öffentlichen Verteidigungen fördern ein
echtes Wettfeiern zwischen den Kollektiven, för-
dern die Verallgemeinerung und Anwendung
der besten Erfahrungen und die Erhöhung des
Niveaus der Kampfprogramme. Die Verteidigun-
gen sind ein wichtiger politisch-ideologischer
Erziehungsfaktor in der Entwicklung des sozia-
listischen Bewußtseins unserer Werktätigen. Sie
fördern die Schrittmacherbewegung. Die fort-
geschrittensten Kollektive und Einzelpersonen
werden in einer würdigen Form an unsere

„Straße der Besten“ der gesamten Belegschaft
vorgestellt.

Neben der materiellen Anerkennung für hervor-
ragende Leistungen unserer Schrittmacher und
der Schrittmacherkollektive wird in unserem
Betrieb auch immer stärker die moralische An-
erkennung wirksam. Seit dem VII. Parteitag
erhalten Kollektive und Einzelpersonen Urkun-
den für besondere Leistungen, die an den Wand-
zeitungen, für alle sichtbar, von den guten Taten
der Schrittmacher künden.

In diesem Jahr wurde in unserem Werk erst-
malig eine „Woche der sozialistischen Kollektive“
durchgeführt. Diese war durch Erfahrungsaus-
tausch, Foren, Leistungsvergleiche und
öffentliche Auswertung der Brigadetagebücher
gekennzeichnet. Den Abschluß bildete eine
Schrittmacherkonferenz, die zur weiteren Ent-
wicklung der Masseninitiative im sozialistischen
Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der
DDR führen soll. Der Zeitpunkt wurde so ge-
wählt, daß die „Woche der sozialistischen Kollektive“
in die Oderfestspiele des Bezirkes
Frankfurt (Oder) einmündete.

Unsere Parteiorganisation ist bemüht, durch
gute politisch-ideologische Arbeit und wachsende
Aktivität aller Genossen zu erreichen, daß die
vom Genossen Walter Ulbricht auf der Schrittmacherkonferenz
in Halle gestellten Aufgaben
planmäßig verwirklicht werden.

Wolfgang Helmboldt
Partisekretär

Kurt Lässig
Mitglied der Parteileitung
im VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder)

mine für eine Grobkonzeption
ihres entsprechenden Pro-
gramms, das vor einem Gremium
der gesellschaftlichen Organe
verteidigt werden mußte. Alle
Seminargruppen machten sich in
den darauffolgenden Tagen
ernsthafte Gedanken und warte-
ten mit erfreulichen Initiativen
und Ergebnissen auf.
Als Parteileitungsmitglied und
Funktionär der ZSGL sowie der

GST hatte ich Gelegenheit, an
einigen Seminargruppenver-
sammlungen zu dieser Problema-
tik teilzunehmen. In den Grup-
pen wurde intensiv und konstruktiv
diskutiert und gearbeitet.
Unsere jungen Genossen
haben daran einen nicht geringen
Anteil. In nächster Zeit werden
wir die Aufgaben der Genossen
präzisieren und ihnen konkrete
Aufträge erteilen. Sie sollen im
Prozeß der Kollektivbildung eine
Schrittmacherrolle übernehmen.
Auf den FDJ-Wahlversammlungen werden wir

eine erste Bilanz über die Ent-
wicklung der Kollektive beim
Kampf um den Titel ziehen können.

Die Bildung der sozialistischen
Studentenkollektive wird die
primäre Aufgabe bei der Stärkung
unserer FDJ-Grundorganisation
darstellen. Sie sollen sich zu den
tragenden Elementen im System
unserer Arbeit entwickeln.
Wir betrachten es als eine ehrenvolle
Aufgabe, zum 20. Jahrestag der
Deutschen Demokratischen Republik
die besten Gruppen zur Auszeichnung
mit dem

DER HATIUWOHL